

I. Jahresabschluss 2009

1. Gesamtergebnisrechnung

Ergebnisrechnung Haushaltsjahr 2009 - in EUR -

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	fort- geschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2008	2009	2009	2009
	1	2	3	4
1. Steuern und ähnliche Abgaben	15.654.696,00	16.082.012,00	16.118.916,00	-36.904,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	280.873.227,52	306.913.130,77	289.692.341,98	17.220.788,79
3. Sonstige Transfererträge	12.254.311,26	11.952.487,98	15.346.630,86	-3.394.142,88
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.540.168,71	6.492.228,88	6.119.419,11	372.809,77
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.513.790,99	1.008.280,02	1.092.806,70	-84.526,68
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.449.234,83	6.627.544,18	6.678.917,55	-51.373,37
7. Sonstige ordentliche Erträge	5.766.160,20	3.714.663,10	5.946.162,27	-2.231.499,17
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	69,32	0,00	-1.691,54	1.691,54
10. = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>329.051.658,83</u>	<u>352.790.346,93</u>	<u>340.993.502,93</u>	<u>11.796.844,00</u>
11. Personalaufwendungen	47.217.288,28	49.759.112,80	49.062.882,18	638.716,22
12. Versorgungsaufwendungen	-581.468,08	7.900,36	-182.374,32	190.274,68
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.333.901,33	18.179.942,37	12.729.515,94	4.499.551,36
14. Abschreibungen	8.140.369,98	15.214.015,16	8.349.921,92	6.864.093,24
15. Transferaufwendungen	238.267.648,14	253.892.742,30	247.487.984,24	6.122.199,77
16. sonstige ordentliche Aufwendungen	13.803.041,57	15.535.514,00	15.277.570,90	257.568,10
17. = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>319.180.781,22</u>	<u>352.589.226,99</u>	<u>332.725.500,86</u>	<u>18.572.403,37</u>
18. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	<u>9.870.877,61</u>	<u>201.119,94</u>	<u>8.268.002,07</u>	<u>-6.775.559,37</u>
19. Zinsen und sonstige Finanzerträge	592.767,04	308.430,00	315.112,13	-6.682,13
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	948.495,38	879.833,98	845.667,91	34.166,07
21. = Finanzergebnis	<u>-355.728,34</u>	<u>-571.403,98</u>	<u>-530.555,78</u>	<u>40.848,20</u>
22. = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	<u>9.515.149,27</u>	<u>-370.284,04</u>	<u>7.737.446,29</u>	<u>-6.816.407,57</u>
23. außerordentliche Erträge	1.298.350,86	1.969,38	6.222.816,18	-6.220.846,80
24. - außerordentliche Aufwendungen	125.373,31	3.148,05	6.280.451,64	-6.277.303,59
25. = außerordentliches Ergebnis	<u>1.172.977,55</u>	<u>-1.178,67</u>	<u>-57.635,46</u>	<u>-56.456,79</u>
26. = Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (22 + 25)	<u>10.688.126,82</u>	<u>-371.462,71</u>	<u>7.679.810,83</u>	<u>-6.759.950,78</u>

2. Gesamtfinanzrechnung

Finanzrechnung Haushaltsjahr 2009 - in € -

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	fort- geschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2008	2009	2009	2009
	1	2	3	4
1. Steuern und ähnliche Abgaben	18.799.356,00	18.103.085,00	18.533.731,00	-430.646,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	271.681.200,08	293.792.896,69	283.408.264,54	10.384.632,15
3. Sonstige Transfereinzahlungen	11.890.451,68	10.414.263,29	16.005.982,97	-5.591.719,68
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.375.582,02	6.255.973,50	6.186.001,95	69.971,55
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.530.352,83	1.080.044,21	1.345.773,97	-265.729,76
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.101.044,58	6.657.692,63	7.218.439,32	-560.746,69
7. Sonstige Einzahlungen	854.495,25	982.534,81	976.423,78	6.111,03
8. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	798.274,75	308.430,00	315.978,70	-7.548,70
<u>9. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>319.030.757,19</u>	<u>337.594.920,13</u>	<u>333.990.596,23</u>	<u>3.604.323,90</u>
10. Personalauszahlungen	46.234.247,56	50.296.100,37	49.654.486,13	375.564,56
11. Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.245.085,23	18.475.189,66	12.963.785,88	4.314.206,23
13. Transferauszahlungen	241.887.002,31	254.795.338,57	247.213.749,38	6.591.252,58
14. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	14.340.339,36	15.756.446,00	14.124.355,79	1.492.653,26
<u>15. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>314.706.674,46</u>	<u>339.323.074,60</u>	<u>323.956.377,18</u>	<u>12.773.676,63</u>
16. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	<u>4.324.082,73</u>	<u>-1.728.154,47</u>	<u>10.034.219,05</u>	<u>-9.169.352,73</u>
17. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	11.985.607,83	10.053.442,28	10.381.287,85	-327.845,57
18. Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	468.686,92	17.200,00	44.293,30	-27.093,30
21. Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	28.546,00	14.498,00	19.872,72	-5.374,72
22. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
23. Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	33.700,00	0,00	33.700,00
<u>24. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>12.482.840,75</u>	<u>10.118.840,28</u>	<u>10.445.453,87</u>	<u>-326.613,59</u>
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.194.099,84	12.297.905,37	4.667.783,67	4.866.912,56
26. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	1.130.453,56	1.216.074,93	834.350,27	-148.000,00
27. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	252.937,02	426.187,75	217.360,66	187.524,24
28. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	714.564,09	114.273,09	34.827,17	79.445,92
29. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	542.999,94	898.983,04	599.652,67	144.885,96
30. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
31. Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.810,30	174.400,00	0,00	174.400,00
<u>32. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>7.853.864,75</u>	<u>15.127.824,18</u>	<u>6.353.974,44</u>	<u>5.305.168,68</u>
33. = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	<u>4.628.976,00</u>	<u>-5.008.983,90</u>	<u>4.091.479,43</u>	<u>5.631.782,27</u>
34. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (16 + 33)	<u>8.953.058,73</u>	<u>-6.737.138,37</u>	<u>14.125.698,48</u>	<u>14.801.135,00</u>

35.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	2.636.955,09	3.148.800,00	3.095.000,00	53.800,00
36.	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
37.	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
38.	= Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>2.636.955,09</u>	<u>3.148.800,00</u>	<u>3.095.000,00</u>	<u>53.800,00</u>
39.	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	3.013.406,48	4.037.500,00	4.054.267,72	-16.767,72
40.	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
41.	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
42.	= Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>3.013.406,48</u>	<u>4.037.500,00</u>	<u>4.054.267,72</u>	<u>-16.767,72</u>
43.	= Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (38 ./ 42)	<u>-376.451,39</u>	<u>-888.700,00</u>	<u>-959.267,72</u>	<u>-70.567,72</u>
44.	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
45.	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
46.	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (44 ./ 45)	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
47.	= Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln (34+43+46)	<u>8.576.607,34</u>	<u>-7.625.838,37</u>	<u>13.166.430,76</u>	<u>14.730.567,28</u>
48.	+ voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	4.156.588,40	3.958.700,00	11.972.423,75	-8.013.723,75
49.	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	-760.771,99	0,00	-251.869,66	251.869,66
50.	= voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	11.972.423,75	-3.667.138,37	24.886.984,85	-22.492.421,37

6. Rechenschaftsbericht

6.1. Vorbemerkungen

Gemäß § 82 Abs. 2 der Kommunalverfassung Brandenburg gehört zu den Bestandteilen des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht.

Die Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) trifft im § 59 Festlegungen zum Inhalt des Rechenschaftsberichtes. Danach sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sind zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen ist vorzunehmen.

Des Weiteren sollen Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche Risiken von besonderer Bedeutung dargestellt werden.

6.2. Allgemeines

Der Landkreis Oder-Spree umfasst ein Territorium von 2 243 km² und ist damit fast so groß wie das Saarland. Er erstreckt sich von Nord nach Süd über 55 km und in seiner Ost-West-Achse über 76,4 km - von der Stadtgrenze Berlins bis nach Frankfurt (Oder) bzw. umgekehrt; womit auch gleichzeitig das touristische Reisegebiet "Oder-Spree-Seengebiet" umrissen ist, das vom Tourismusverband Seenland Oder-Spree e.V. vertreten wird.

Im Norden grenzt der Landkreis Oder-Spree an den Landkreis Märkisch-Oderland, im Nordwesten an Berlin, im Westen an den Landkreis Dahme-Spreewald, im Süden an den Landkreis Spree-Neiße und im Osten an die Stadt Frankfurt(Oder) und die polnischen Landkreise Ślubice und Krosno Odrzańskie.

Im Landkreis Oder-Spree lebten zum Ende des Jahres 2009 185.067 Menschen; das sind etwa 82,5 Einwohner pro km². Damit ist der Landkreis Oder-Spree ein Flächenkreis.

Zum Landkreis Oder-Spree gehören zum derzeitigen Stand der Gemeindegebietsreform 6 Ämter sowie 12 amtsfreie Städte bzw. Gemeinden. Von den 38 Gemeinden des Landkreises besitzen 7 das Stadtrecht.

Der LOS hat als Träger der Sozialhilfe wichtige Aufgaben im Sozialbereich zu erbringen, wie z. B. die Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt, von Eingliederungsleistungen für behinderte Menschen und von Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Seit 2005 ist der Landkreis als Optionskommune für die Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II zuständig und hat dafür das Amt für Grundsicherung und Beschäftigung (jetzt: Pro Arbeit – kommunales Jobcenter Oder-Spree) gebildet.

Als Träger der Jugendhilfe ist der LOS u. a. zuständig für Jugendsozialarbeit, Förderung der Erziehung in der Familie, Hilfen zur Erziehung, Adoptionsvermittlung und Finanzierung von Kindertagesstätten.

Weitere wichtige Aufgaben hat der LOS auf dem Gebiet der Sicherheit und Ordnung zu erfüllen. Dazu zählen z. B. Brand- und Katastrophenschutz, Ausländerangelegenheiten, Kraftfahrzeugzulassung, Verkehrsaufsicht, Ordnungsaufgaben auf dem Gebiet der Gesundheitsaufsicht, der Veterinäraufsicht, des Tierschutzes und der Verbraucherberatung sowie des Naturschutzes.

Der Landkreis Oder-Spree ist Träger von 2 Oberstufenzentren, 4 Gymnasien, 3 Ober- bzw. Gesamtschulen und 6 Förderschulen.

Im Bereich der Kultur betreibt der Landkreis ein Bildungs-, Kultur- und Musikschulzentrum. Dazu gehören die Musikschule mit Standorten in Beeskow, Fürstenwalde, Eisenhüttenstadt und Schöneiche, die Burg Beeskow (Eigentümer ist die Stadt Beeskow) sowie die Volkshochschule mit Standorten in Fürstenwalde und Eisenhüttenstadt. Darüber hinaus bezuschusst der Landkreis Museen und andere kulturelle Einrichtungen sowie Verbände und Vereine im Rahmen einer vom Kreistag beschlossenen Kulturförderrichtlinie.

In der Baulast des LOS standen im Haushaltsjahr 2009 (per 01.01.2009) 218,7 km Kreisstraßen.

Zum Ende des Haushaltsjahres 2009 waren beim Landkreis Oder-Spree 1.036,04 Mitarbeiter (VZE) beschäftigt, davon 922,49 tariflich Beschäftigte (VZE) und 113,55 Beamte (VZE).

Nicht enthalten sind die abgeordneten Mitarbeiter, die von den Kommunen im Amt für Grundsicherung und Beschäftigung tätig sind (53 Mitarbeiter).

Der Stellenplan 2009 weist insgesamt 1.111,09 Stellen (VZE) für Beamte und tariflich Beschäftigte aus. Enthalten sind 54 Stellen für die abgeordneten Mitarbeiter des Amtes für Grundsicherung und Beschäftigung.

Zum Stichtag 31. 12. 2009 befanden sich 73 Personen in der Altersteilzeit. Im Jahr 2009 schloss der Landkreis 13 Altersteilzeitverträge neu ab. Alle abgeschlossenen ATZ-Verträge enden spätestens im Jahr 2014 und werden überwiegend im Blockmodell durchgeführt.

Die Verwaltungsführung bestand 2009 aus 3 Wahlbeamten:

Landrat	Manfred Zalenga
1. Beigeordnete	Dr. Ilona Weser
2. Beigeordneter	Dr. Eckhard Fehse und
dem Dezernenten	Rolf Lindemann
der Dezernentin	Hanna Gläsmer

Der Kreistag besteht aus 56 Abgeordneten, die in der Wahlperiode 2008 - 2013 9 Parteien angehören.

Die vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises geprüfte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 wurde durch den Kreistag am 09.02.2011 beschlossen. Diese Eröffnungsbilanz ist Ausgangsbasis für den Jahresabschluss 2008. Der geprüfte Jahresabschluss 2008 wurde auf dem Kreistag am 20.06.2012 beschlossen.

6.3. Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2009

Das Jahr 2009 war ein wirtschaftlich erfolgreiches Jahr für den Landkreis Oder Spree.

Das Haushaltsjahr 2009 schloss in der Ergebnisrechnung mit einem ordentlichen Ergebnis von 7.737.446,29 € ab.

Das außerordentliche Ergebnis beträgt ./. 57.635,46 €. Das negative Ergebnis resultiert aus der Ausbuchung von im Jahr 2009 abgestuften Kreisstraßen.

Somit ergibt sich ein Gesamtergebnis von 7.679.810,83 €. Der Haushaltsplan 2009 ging von einem Gesamtüberschuss von 697.900 € aus. Mit dem Jahresabschluss 2008 wurden Haushaltsreste im Ergebnishaushalt i. H. v. 743.323,39 € gebildet, die 2009 zusätzlich zu den Planansätzen des Haushaltsjahres 2009 zur Verfügung standen. Damit hat sich das Ergebnis 2009 gegenüber dem Haushaltsplan um 6.238.600 € verbessert. Mit der 2. V-Ist-Einschätzung auf der Grundlage der Erfüllung per 30. 09. 2009 war ein Gesamtüberschuss von 3,8 Mio. € ermittelt worden. Das Jahresergebnis übertraf diese Einschätzung um 2,4 Mio. €.

Auf Grund des positiven Ergebnisses verbesserte sich auch im Finanzplan der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Der Haushaltsplan 2009 ging von einem positiven Saldo i. H. v. 137.200 € aus. Mit dem Jahresabschluss 2008 wurden Haushaltsreste im Finanzhaushalt bei (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit) i. H. v. 1.591.894,28 € gebildet, die zusätzlich zu den Planansätzen zur Verfügung standen.

Das Finanzergebnis per 31.12.2009 weist einen Überschuss von 10.034.219,05 € aus und somit eine Verbesserung des Saldos aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 8.579.500 € gegenüber dem Haushaltsplan.